



Einladung

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim am
Donnerstag, 07.07.2022, 19:00 Uhr,
Töngeshalle, Schulrat-Spang-Str. 8, 55129 Mainz

Tagesordnung

a) öffentlich

Beschlussvorlage

1. Antrag 0705/2017 Ausbau der Rheinhessenstraße (L425) zwischen Hechtsheim und Ebersheim (CDU)

Anfragen

2. Fertigstellung des Neubaus der Kindertagesstätte "Die Feldmäuse" (CDU)
3. Endausbau des Gewerbegebietes Mainz-Ebersheim (CDU)
4. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
5. Sachstandsberichte
 - 5.1. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0106/2022 der GRÜNE, SPD, CDU, FDP Ortsbeirat Mainz-Ebersheim;
 - 5.2. Sachstandsbericht zu Antrag 0379/2022 CDU, Ortsbeirat Mainz-Ebersheim
6. Mitteilungen und Verschiedenes
7. Stadtteilmittel
8. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

9. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
10. Mitteilungen und Verschiedenes

Mainz, 30.06.2022

gez. Anette Odenweller,
Ortsvorsteherin

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0834/2022
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 10.06.2022	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 28.06.2022			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Verkehrsausschuss	Vorberatung	06.07.2022	Ö
Ortsbeirat Mainz-Ebersheim	Kenntnisnahme	07.07.2022	Ö
Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim	Kenntnisnahme	14.07.2022	Ö
Stadtrat	Entscheidung	20.07.2022	Ö

<p>Betreff: Antrag 0705/2017 Ausbau der Rheinhessenstraße (L425) zwischen Hechtsheim und Ebersheim (CDU)</p>
<p>Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen</p> <p>Mainz, 22.06.2022</p> <p>gez. Steinkrüger</p> <p>Janina Steinkrüger Beigeordnete</p>
<p>Mainz,</p> <p>Michael Ebling Oberbürgermeister</p>

Beschlussvorschlag:

Der **Ortsbeirat Hechtsheim** und der **Ortsbeirat Ebersheim** nehmen den vorliegenden Sachstand zur Kenntnis. Der **Verkehrsausschuss** nimmt den vorliegenden Sachstand zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat den Antrag für erledigt zu erklären. Der **Stadtrat** nimmt den Sachstand zur Kenntnis und erklärt den Antrag für erledigt.

Sachverhalt

Die Verwaltung hat mit der Bearbeitung des Antrages zunächst auf die Erstellung des Verkehrskonzeptes Rheinhessen und die hierin enthaltenen Aussagen zum Ausbaubedarf der Rheinhessestraße (L425) gewartet (siehe auch Vorlage 0832/2022). Seit kurzem ist der entsprechende Endbericht fertiggestellt. Er setzt sich aus den umfangreichen Teilen Analyse, Handlungskonzept und einem Kartenband zusammen und kann unter <https://www.pg-rheinhesse-nahe.de/projekte/verkehrskonzept-rheinhesse/verkehrskonzept-aktuell/> eingesehen werden. Allem voran definiert dieser ein „Mobilitätsleitbild Rheinhessen 2040“, dem Prämissen zur Aufrechterhaltung und aktiven Gestaltung der Mobilität zugrunde liegen, wofür ausdrücklich „unnötiger Verkehr vermieden“, „nötiger Verkehr auf den Umweltverbund verlagert“ und „nötiger Verkehr verträglich abgewickelt“ werden soll (Seite 4 der Kurzfassung). Dabei gilt als „übergeordnetes Ziel der Mobilitätsentwicklung die konsequente Verfolgung der Klimaschutzziele auf Bundes- und Landesebene“. Mit Blick auf die Ausrufung des Klimanotstandes der Stadt Mainz sowie Stadtratsanträgen „konsequenten Klimaschutz weiter vorantreiben“ (1663/2021) und Klimaneutralität 2035 bzw. 2050 gelten diese Kriterien in besonderem Maße auch für die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt. Entsprechend richtungsweisend sind die Empfehlungen des Verkehrskonzeptes Rheinhessen, welches u. a. eine Konzentration auf die Umverteilung des Straßenraumes insbesondere in den städtischen Bereichen zu Gunsten des Umweltverbundes und die Bündelung der MIV-Pendlerströme auf das Autobahn- und Bundesstraßennetz vorsieht.

Alternativen

Ein Ausbau der Rheinhessestraße (L425) zu Gunsten des motorisierten Individualverkehrs (MIV) ist nicht im Verkehrskonzept Rheinhessen hervorgehoben. Vielmehr wird hier auf eine notwendige Stärkung des ÖPNV hingewiesen. Durch die Verbesserung der Verkehrsbeziehungen für den MIV über die Rheinhessestraße wird eine Verlagerung der Pendlerströme auf den ÖPNV und die Bündelung des MIV- auf das Netz der Bundesautobahn und der Bundesstraßen nicht nachhaltig unterstützt.

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Durch den Ausbau der Rheinhessestraße (L425) würde der MIV-Pendlerverkehr gefördert und hätte somit negative Auswirkungen auf den Klimaschutz. Es entspräche zudem nicht den gewünschten Prämissen des Verkehrskonzeptes Rheinhessen, das explizit unnötigen Verkehr vermeiden und nötigen auf den Umweltverbund verlagert sehen will. Infrastrukturprojekte, die diesem Ansatz entgegenstehen fördern ein erhöhtes Kfz-Aufkommen, was mit erhöhten Emissionen und entsprechenden Klimaschäden einherginge.

Die Verwaltung empfiehlt daher den Antrag nicht weiter zu verfolgen und im Gegenzug hierzu die vorhandenen Ressourcen in den Ausbau des ÖPNV auch in die Region Rheinhessen zu bündeln.



CDU Ortsbeiratsfraktion
Mainz-Ebersheim

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Frau Ortsvorsteherin Anette Odenweller

Mainz-Ebersheim, den 28. Juni 2022

Anfrage

Fertigstellung des Neubaus der Kindertagesstätte *Die Feldmäuse*

Seit mehreren Jahren erfolgt die Modernisierung und der Um-/Neubau der Kindertagesstätte. Im Zeitplan liegt man hier jetzt schon deutlich zurück. Natürlich sind die zurückliegenden Ereignisse wie die Corona-Pandemie zu berücksichtigen, dennoch fragen wir an:

Wenn erfolgt die endgültige Fertigstellung der Einrichtung?

Wann wird die Kindertagesstätte den Regelbetrieb aufnehmen?

Für die CDU-Ortsbeiratsfraktion

gez. Torsten Schwarzer



CDU Ortsbeiratsfraktion
Mainz-Ebersheim

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Frau Ortsvorsteherin Anette Odenweller

Mainz-Ebersheim, den 28. Juni 2022

Anfrage

Endausbau des Gewerbegebietes Mainz-Ebersheim

Im März 2020 wurde die Verwaltung durch den Ortsbeirat beauftragt, den Endausbau der Straßen, Gehwege und erforderlichen Beleuchtungseinrichtungen vorzunehmen. Hierzu ist dem Ortsbeirat der Sachstand hinsichtlich der erforderlichen Ausschreibung für den Restausbau bekannt. Hierzu fragen wir an:

Wann erfolgt der Endausbau der Straßen, Gehwege und erforderlichen Beleuchtungseinrichtungen?

Für die CDU-Ortsbeiratsfraktion

gez. Torsten Schwarzer



Beschlussvorlage für Ausschüsse

öffentlich		Drucksache Nr. 0826/2022
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 08.06.2022	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Ebersheim	Kenntnisnahme	07.07.2022	Ö

<p>Sachstandsbericht zu Antrag 0106/2022 Ortsbeirat Mainz-Ebersheim hier: Zusammenlegung der Bushaltestellen Mainz-Ebersheim Töngeshof</p>
<p>Mainz, 22.06.2022</p> <p>gez. Steinkrüger</p> <p>Janina Steinkrüger Beigeordnete</p>

Beschlussvorschlag:

Der **Ortsbeirat Mainz-Ebersheim** nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Grundsätzlich erachten sowohl die Mainzer Mobilität (MM) als auch die Verkehrsverwaltung eine Bündelung aller in eine Zielrichtung verkehrenden Linien als sinnvoll, da dies den Fahrgästen die Orientierung vereinfacht. Dies trifft auch auf die im Antrag beschriebene Zusammenlegung der Linien 66 und 67 in Richtung Innenstadt an der Haltestellenposition „Töngeshof“ C zu.

Die im Vorschlag aufzugebende Halteposition „A“ verfügt allerdings durch die Wartehalle und die digitale Fahrgastinformationsanzeige (DFI) derzeit über eine deutlich bessere Ausstattung. Zudem ist dort aktuell ein barrierefreier Ausbauzustand vorhanden, was für die Haltestellenposition C noch nicht zutrifft. An der Halteposition „A“ fahren außerdem gegenwärtig rund zwei Drittel aller Abfahrten in Richtung Zentrum ab. Der Verkehrsverwaltung und MM ist es ein Anliegen, möglichst vielen Fahrgästen die Haltestellenposition mit dem besseren Ausbauzustand anzubieten.

Eine Zusammenfassung aller Abfahrten an der Halteposition „C“ erscheint daher insbesondere erst dann sinnvoll und insgesamt betrachtet vorteilhaft, wenn diese Haltestellenposition ausgebaut wird (Wartehalle, Anzeigetafel, Barrierefreiheit). Hierzu müssen die zur Verfügung stehenden Flächen (insbesondere Fahrbahn- und Gehsteigbreiten) im Detail fachkundig geprüft, eine Planung erstellt und die entsprechenden Mittel bereitgestellt werden.

In der 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans (NVP) wurden 50 Haltestellenpositionen für den kompletten barrierefreien Umbau definiert, darunter drei Positionen in Mainz-Ebersheim („Fritz-Erlers-Straße“ stadteinwärts, „Fritz-Erlers-Straße“ stadtauswärts und „Neugasse“ A).

In der 4. Fortschreibung des NVP sollen dann weitere Haltestellenpositionen für den barrierefreien Ausbau – ebenfalls wieder in Abstimmung mit dem Ortsbeirat – festgelegt werden. Der Start zur Erarbeitung des NVP wird für 2023 anvisiert. Die Verkehrsverwaltung nimmt schon jetzt den Wunsch des Ortsbeirates auf und wird in der Erarbeitungsphase zum neuen NVP prüfen, ob die Haltestellenposition „Töngeshof“ C in die nächste Bearbeitungstranche mit aufgenommen werden kann.



Beschlussvorlage für Ausschüsse

öffentlich		Drucksache Nr. 0902/2022
Amt/Aktenzeichen 67/67 00 66 Eb	Datum 23.06.2022	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Ebersheim	Kenntnisnahme	07.07.2022	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 0379/2022 CDU, Ortsbeirat Mainz-Ebersheim;
hier: "Revitalisierung" Kinderspielplatz Dresdener Straße

Mainz, 27.06.2022

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis. Der Antrag ist erledigt.

Sachverhalt:

Der Wunsch nach einer erneuten Ausstattung des Kinderspielplatzes in der Dresdener Straße mit Spielgeräten wird in Abstimmung mit Amt 51 geprüft. Grundsätzlich können auf Grund der Fülle der Projekte nicht alle wünschenswerten Vorhaben zeitnah durchgeführt werden. Ob eine Wiederbeschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz Dresdener Straße hier im nächsten Jahr realisiert werden kann, wird im Zuge der Erstellung der Prioritätenliste ermittelt. Hierzu wird die Dringlichkeit der Spielplatzprojekte, unter Berücksichtigung von Kriterien, wie Anzahl der Kinder im Umfeld, Angebot an Spielmöglichkeiten in der Umgebung und Planungen anderer Maßnahmen im Stadtteil, untereinander abgewogen, sowie Anregungen aus den Ortsbeiräten und der Bürger:innenschaft berücksichtigt.